



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 10 / 2017

www.grosspostwitz.de

30. September 2017

Jubiläumskonzert in der evangelischen Kirche ein voller Erfolg



(Foto: Lohse)

**Amtliche Bekanntmachungen****Gemeinderatssitzung am 07.09.2017**

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01-01/09/2017

Aufgrund § 88 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) stellt der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 2013 wie folgt fest:

Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge	4.757.732,12 €
ordentliche Aufwendungen	4.337.048,44 €
ordentliches Ergebnis	420.683,68 €
außerordentliche Erträge	-1.422,15 €
außerordentliche Aufwendungen	82.967,53 €
Sonderergebnis	-84.389,68 €
Gesamtergebnis	336.294,00 €

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.556.973,58 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.017.989,09 €
Zahlungsmittelsaldo	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.984,49 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	259.767,12 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	726.922,22 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	- 467.155,10 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	- 149.443,23 €
Änderung des Finanzmittelbestandes	
im Haushaltsjahr	-77.613,84 €

Vermögensrechnung

AKTIVA	
1. Anlagevermögen	11.220.844,48 €
2. Umlaufvermögen	4.625.308,34 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
PASSIVA	
1. Kapitalposition	6.014.301,99 €
darunter Rücklage aus Überschüssen	
des ordentlichen Ergebnisses	420.683,68 €
2. Sonderposten	4.437.006,90 €
3. Rückstellungen	103.197,79 €
4. Verbindlichkeiten	4.870.962,46 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
Bilanzsumme	15.846.152,82 €

Die Feststellung der Jahresrechnung ist gemäß § 88 Abs.4 SächsGemO der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen. Gleichzeitig ist diese öffentlich auszulegen.

Die öffentliche Auslage erfolgt vom 04.10.2017 bis einschließlich 12.10.2017.

02/09/2017

- Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.857.522,72 € fest.
- Das Jahresergebnis (Ertrag) in Höhe von 26.697,50 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

03/09/2017

Frau Jana Jüttner wird mit Ablauf des 07. September 2017 bezüglich ihrer Funktion als Betriebsleiterin des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ abberufen.

04/09/2017

Ab 08. September 2017 wird Herr Carsten Bergmann zum „Betriebsleiter des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz“ berufen.

05/09/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, zur Realisierung der Maßnahme aus dem Wiederaufbauplan Hochwasser 2010, Obj.: Großpostwitz, Hauptstr. 14-16, Hainitzer Wasser, Ufermauern, Durchlass BW 25, die Gewässerfläche und den Gewässerrandstreifen des Hainitzer Wassers (Cosuler Bach) in einer Fläche von ca. 200 m² von den Eigentümern des Grundstücks Hauptstraße 14, Teil von Flurstück 174b der Gemarkung Großpostwitz, zum Angebotspreis anzukaufen.

06/09/2017

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beige-fügte „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2017“.

Bekanntmachung der:**Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2017**

Aufgrund von § 8 Absatz 1 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. Jg.2010 Bl.-Nr.14 S.338), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, wird durch Beschluss des Gemeinderates Großpostwitz verordnet:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

Aufgrund von § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG dürfen aus Anlass des Glühweinfestes im gesamten Gebiet der Gemeinde Großpostwitz Verkaufsstellen am Sonntag, dem 03. Dezember 2017, zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

- Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 1 Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnet, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.
- Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 07.09.2017

Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2017“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer



Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung des Feststellungsbeschlusses des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Der Gemeinderat Großpostwitz fasste am 07.09.2017 folgenden Beschluss 02/09/2017:

1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ (EB) für das Wirtschaftsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 10.857.522,72 € fest.
2. Das Jahresergebnis (Ertrag) in Höhe von 26.697,50 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

**Die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Bautzen hat am
30.06.2017 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:**

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ mit Sitz in 02692 Großpostwitz, bei einer Bilanzsumme von EUR 10.857.522,72 und einem Jahresüberschuss von EUR 26.697,50 für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass

Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebsatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

02625 Bautzen, den 30. Juni 2017

Treuhand-Gesellschaft
Dr. Steinebach & Kollegen GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gezeichnet:

Dirk Urban
Wirtschaftsprüfer

In der Zeit von Mittwoch, den 04. Oktober bis einschließlich 12. Oktober 2017, liegen der Jahresabschluss 2016 und der Lagebericht des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 7, öffentlich aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in den Jahresabschluss 2016 und den Lagebericht Einsicht zu nehmen.

Lehmann, Bürgermeister

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns am vergangenen Sonntag, in den einzelnen Wahllokalen, bei der Bundestagswahl unterstützt haben.

Lehmann, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 07.09.2017 gemäß §88 Abs 2 SächsGemO den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde mit folgendem Ergebnis fest.

Ergebnisrechnung

ordentliche Erträge	4.757.732,12 €
ordentliche Aufwendungen	4.337.048,44 €
ordentliches Ergebnis	420.683,68 €
außerordentliche Erträge	-1.422,15 €
außerordentliche Aufwendungen	82.967,53 €
Sonderergebnis	-84.389,68 €
Gesamtergebnis	336.294,00 €

Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.556.973,58 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.017.989,09 €
Zahlungsmittelsaldo	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	538.984,49 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	259.767,12 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	726.922,22 €
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-467.155,10 €
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-149.443,23 €
Änderung des Finanzmittelbestandes	
im Haushaltsjahr	-77.613,84 €

Vermögensrechnung

AKTIVA

1. Anlagevermögen	11.220.844,48 €
2. Umlaufvermögen	4.625.308,34 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

PASSIVA

1. Kapitalposition	6.014.301,99 €
darunter Rücklage aus Überschüssen	
des ordentlichen Ergebnisses	420.683,68 €
2. Sonderposten	4.437.006,90 €
3. Rückstellungen	103.197,79 €
4. Verbindlichkeiten	4.870.962,46 €
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €

Bilanzsumme 15.846.152,82 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht und Anhang für das Haushaltsjahr 2013 liegt in der Zeit vom 04.10. bis einschließlich 12.10.2017 zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus. An Tagen ohne Sprechzeiten besteht die Möglichkeit, das Gemeindeamt über den Hintereingang zu betreten und in die Jahresrechnung Einsicht zu nehmen.

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. Oktober 2017, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde

3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Tiefbauleistungen für das Mahnmal für die Toten des 2. Weltkrieges der Gemeinde Großpostwitz
5. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Elektroinstallationsleistungen für das Feuerwehrdepot Rascha
6. Beratung und Beschluss zur Vergabe der Sanitärinstallationsleistungen für das Feuerwehrdepot Rascha
7. Beratung und Beschluss über die Rückzahlung eines Abwasserbeitrages
8. Beratung und Beschluss zur Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2017 der Gemeinde Großpostwitz
9. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz
10. Beratung und Beschluss zur Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz
11. Beratung und Beschluss zum Stellenplan 2018
12. Beratung und Beschluss zu einen Vergleich vor dem Oberlandesgericht
13. Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
14. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

SeniorengGeburtstage

30.09. – 03.11.2017 in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

27.10.2017 Herr Dieter Wacker 75. Geburtstag

in Eulowitz:

21.10.2017 Frau Gertraude Höhne 85. Geburtstag

21.10.2017 Herr Herbert Höhne 70. Geburtstag

24.10.2017 Herr Andreas Schwerk 70. Geburtstag

**Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare
Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!**

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e. V.

Veranstaltungsplan Oktober 2017

Mittwoch, 04.10.	Skat
Dienstag, 10.10.	Geburtstagsfeier für September
Mittwoch, 11.10.	Skat
Dienstag, 17.10.	Spielenachmittag
Mittwoch, 18.10.	Tanzen
Donnerstag, 19.10.	Bowling in Bautzen
Dienstag, 24.10.	Bunte Quizrunde
Mittwoch, 25.10.	Skat

Die Veranstaltungen beginnen jeweils 14 Uhr in der Begegnungsstätte, sofern nicht anders ausgewiesen. Gäste und neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.



„Wunderbar, wunderbar, ...“

Diese Zeilen aus dem Musical „Kiss me Kate“ drücken richtig gut aus, wie allen Teilnehmern die Ausfahrt ins Erbgericht Berthelsdorf am 20. September gefallen hat.

Busfahrer Steffen vom Großpostwitzer Busunternehmen Klingauf holte alle Mitfahrer pünktlich am vereinbarten Treffpunkt ab und brachte uns sicher und freundlich an das Reiseziel.



Bei Begrüßungsgetränk und leckerem Kaffeegedeck verging die Zeit bis zum Beginn der Veranstaltung schnell.

Und dann erlebten wir ein buntes Feuerwerk verschiedenster Musicalmelodien. Zunächst hieß es „Welcom to cabaret“, gefolgt vom gefühlvollen Lied der Evita Peron aus dem Musical „Evita“ und von Ausschnitten aus der „Dreigroschenoper“. Für die Lieder der Sissi aus dem Musical „Elisabeth“, kleidete sich die Sängerin extra um und gab den eher tragischen und nachdenklichen Liedern den passenden Rahmen.

Vom Vertreter des Veranstalters Burkauer Veranstaltungsservice durch das Programm geleitet, erfuhren wir immer noch ein bisschen mehr über die Geschichten, die die einzelnen Musicals erzählen, über die Komponisten und Textdichter und über bekannte Musicaldarsteller wie Liza Minelli oder auch Udo Lindenberg.



Es folgten neuere Titel, die zum Teil auch leise mitgesummt oder mitgesungen wurden, wie „Ich war noch niemals in New York“ oder „Hinterm Horizont geht's weiter“. Ein ganzes Medley bekannter Melodien brachten uns Eliza Doolittle, ihr Vater und Mr. Higgins aus „My fair Lady“.

Mit viel Charme und einer tollen Stimme dargeboten wurden all diese Lieder von Marion und ihrem Partner Wolfgang, der sie auch am Keyboard begleitete. Beide kommen aus Lomnitz bei Dresden und sorgten auch nach dem Musicalprogramm noch für Unterhaltungs- und Tanzmusik für die insgesamt etwa 80 Gäste von

„Musical spezial“. Auch mehrere von uns ließen sich nicht lange bitten und wagten ein Tänzchen.

Nach einem leckeren Abendbrot endete der wunderschöne Nachmittag und Busfahrer Steffen brachte alle wieder wohlbehalten nach Hause.

Nur schade, dass einige Interessierte wegen Krankheit nicht dabei sein konnten und dass leider auch noch Plätze im Bus frei blieben. Wir hätten weitere Gäste des Klubs bzw. Senioren unserer Orte gern mitgenommen.

K. Zschocke

ASV 92 Großpostwitz Obergurig e.V.: Um viele Erfahrungen reicher ...



Am 25. und 26.08. fand unser jährliches Jugendangelcamp an der Talsperre in Rachlau statt. Die Beteiligung war einfach überwältigend. 20 Kinder und Jugendliche waren angereist, um zwei schöne Tage am Wasser bei einem der schönsten Hobbys zu verbringen. Nach dem Aufbau der Zelte konnten wir zunächst bei einem sehr erfahrenen Angler viel über die richtige Zubereitung des Futters lernen.



Arndt Zimmermann, der immer wieder sein umfangreiches Wissen an unsere Jugendgruppe weitergibt war auch diesmal bereit, dieses wichtige Thema praktisch zu zeigen und zu erklären. Das perfekt angemischte Futter konnten wir dann gleich mit einsetzen. Nun ging es endlich los und alle verteilten sich an ihren Angelstellen. Schon bald konnte die ersten Rotaugen und Bleie „verhaftet“ werden. Die Karpfen, auf die wir es abgesehen hatten, hielten sich jedoch leider sehr zurück.

Nach einem leckeren Abendbrot vom Grill wurde weiter geangelt. Ob Posen-, Grund- oder Spinnangel, der große Erfolg blieb leider aus. Am gemütlichen Lagerfeuer klang der Abend dann aus. Die

Unermüdlichkeit der Kinder sollte sich aber noch auszahlen. Paul konnte kurz nach Mitternacht doch noch einen Zander landen. Da ihm noch ein paar Zentimeter fehlten, durfte er aber sofort wieder zurück.



Die Nacht war sehr kurz. Bekanntlich beißen viele Fische in den Morgenstunden und das wollten die Kinder auf keinen Fall verpassen. Und tatsächlich konnten nun noch etliche Fische, darunter auch zwei Karpfen gelandet werden. Nach dem Frühstück ging es natürlich gleich wieder zum Angeln. Kurz darauf wurden wir von Herrn Rämisch besucht. Als Vertreter der staatlichen Fischereiaufsicht kontrollierte er nicht nur unsere Papiere sondern auch unsere Angelplätze. Er gab uns dabei viele wertvolle Hinweise. Im Großen und Ganzen war alles in Ordnung und keiner musste seinen Angelplatz verlassen.

Um viele Erfahrungen reicher beendeten wir unser Angelcamp nach einem gemeinsamen Mittagessen. Allen hat es viel Spaß gemacht, auch wenn die Fische diesmal nicht so recht mitspielen wollten. Auf jeden Fall freuen wir uns auf das nächste Mal.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Unterstützern, insbesondere bei Arndt Zimmermann und Thomas Rämisch, dem Angelzentrum Bautzen, der Bäckerei Marx sowie den Familien Wippich und Stöckel. Ein großer Dank geht natürlich an die Kinder und Jugendlichen für ihre Teilnahme und Disziplin und nicht zuletzt an alle Vereinsmitglieder, die zum Gelingen dieser beiden Tage beigetragen haben.

Jörg Szewczyk

Jubiläumskonzert in Großpostwitz

135 Jahre Männergesang und 70 Jahre Posaunenklänge in Großpostwitz waren Anlass für ein Jubiläumskonzert.

Jeder Verein plant seine Termine für das folgende Jahr. So sollte auch das Jubiläumskonzert der beiden Vereine in diesem Jahr auf jeden Fall ein Höhepunkt werden. Die Vorbereitungen dazu begannen schon 2016 und wurden ab Mai 2017 intensiviert. Das Programm wurde erarbeitet, die Plakate entworfen und die Texte für die Zeitungen geschrieben.

Am 10. September 2017 war es dann endlich soweit. Die Kirche füllte sich schon lange vor Konzertbeginn, so dass mit dem Glockengeläut um 15:00 Uhr das Hauptschiff der Kirche fast vollständig gefüllt war. Pfarrer Kästner eröffnete die Veranstaltung mit einigen Worten zur Begrüßung. Zu „Prince of Denmark's March“ zogen der Männergesangverein Großpostwitz sowie der Männergesangverein Obergurig mit ihren Vereinsfahnen ein. Das Jubiläumskonzert konnte beginnen.



Abwechslungsreich gemischt, angefangen von Männergesang und Kirchenchor über Orgelmusik, Posaunenchor Klänge bis hin zu Solotrompeten wurde ein eindrucksvolles Programm geboten. Die Chöre präsentierten klassische wie moderne Kompositionen, Lieder von der Oberlausitz bis hin zum Nordseestrand, weltbekannte Schlager, mit und ohne Begleitung, aber auch schwungvolle Swing-Musik. Passend und gefühlvoll gelang die instrumentale Umrahmung durch die Pianisten aus den Sängerchören. Natürlich fehlte auch nicht der gemeinsame Gesang mit dem Publikum. Alles zusammen ließ die reichlich 2 Stunden wie im Fluge vergehen. Dass Musik Emotionen weckt, ist allseits bekannt. Sogar den gestandenen Sängern bereitete der „Gefangenchor“ gefolgt von dem Lied „The Rose“ eine Gänsehaut. So eindrucksvoll kann Chormusik klingen, wenn sich 50 kräftige Männerstimmen auf der Bühne vereinen.

Auch der Posaunenchor mit 29 Bläserinnen und Bläsern zeigte sich von seiner besten Seite. Die interpretierten Stücke führten quer durch die Klangbreite der heutigen Bläserliteratur, eindrucksvoll und ergreifend auch immer wieder das Zusammenspiel mit der Orgel.

Im Anschluss an das Konzert hatten die Jubilare noch ins Michael-Frenzel-Haus eingeladen zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Rückblickend auf diesen musikalischen Sonntagnachmittag sagen wir allen einen herzlichen Dank, die zu unserem Festkonzert beigetragen haben. Es wirkten mit:

Männergesangverein Großpostwitz e.V. unter Leitung von Volkmar Bär, Posaunenchor Großpostwitz unter Leitung von Udo Golbs, Männergesangverein Obergurig e.V. unter Leitung von Marika Matthes-Hartmann, Klavierbegleitung: Senta Handrik und Jan Chlebnicek, Kirchenchor unter Leitung von Romana Görlich, Organist Herr Prof. Michael Schütze.

Bedanken möchten wir uns bei den vielen Überbringern von Glückwünschen zu unseren Jubiläen. Die tollen Geschenke, Andenken, Grußkarten, Gutscheine und Spenden wurden in unseren Vereinen mit Freude aufgenommen.

Wir hoffen, dass es uns allen weiterhin gelingt, diese Tradition in Großpostwitz zu wahren und fortzuführen.

Jens Gabriel (Männergesangverein Großpostwitz e.V.)

Udo Golbs (Posaunenchor Großpostwitz)



Schulnachrichten

Lessing-Grundschule

Erstes Klassentreffen!!!

Andere brauchen Jahre, um ein Klassentreffen zu organisieren, wir dagegen sahen uns schon ein Jahr nach dem Ende unserer gemeinsamen Grundschulzeit wieder! Wir, das sind die Schüler aus Frau Schlenkers ehemaliger Klasse, die von 2012 bis 2016 die Lessingschule besuchten.



Wir trafen uns nach den Sommerferien auf dem Schulhof, um „wie in alten Zeiten“ gemeinsam zu spielen und zu toben. Wie es sich für ein richtiges Klassentreffen gehört, gingen wir auch ins Schulgebäude und schauten uns um, was sich in dem einen Jahr so verändert hat. Da kamen doch schöne Erinnerungen an die gemeinsame Zeit auf. Es war schön, sich in den bekannten Räumen umzusehen. Wer hätte das vor einem Jahr gedacht, dass wir so viel Freude daran haben, in unsere Schule zu gehen! Es gab sogar noch eine Überraschung für uns: unsere ehemalige „Chefin“, Frau Schneider, hatte für jeden ein Geschenk dabei!

Für die Verpflegung sorgten wie immer die Erwachsenen und wir können lobend erwähnen, dass es uns sehr gut geschmeckt hat. Unseren Eltern gefiel das Treffen ebenfalls, da konnten sie mal wieder alle miteinander quatschen.

Frau Schneider, vielen Dank für die Geschenke, den leckeren Knüppelteig und dass Sie uns den Aufenthalt auf dem Schulhof ermöglicht haben. Es ist nicht ausgeschlossen, dass wir Sie im nächsten Jahr wieder um diesen Gefallen bitten werden!

Die Ehemaligen

Liebe Leser,

das neue Schuljahr nimmt mit riesigen Schritten seinen Lauf. Die erste Etappe ist so gut wie geschafft und viele neue Erlebnisse gab es schon, davon berichten wir.

Am 9. September, einem herrlichen sonnigen Tag, fand die 9. Blaulichtwanderung der Jugendfeuerwehr Großpostwitz statt. Über die nette Einladung dazu haben sich die Kinder der 3. und 4. Klasse wieder sehr gefreut und sie auch gern angenommen. Unsere Schule ging mit insgesamt über 30 Schülern, deshalb wurden zwei Mannschaften gebildet, an den Start. Drei weitere Schüler unserer Schule nahmen als Mitglieder der Jugendfeuerwehr an der Blaulichtwanderung teil.

Nach einem Begrüßungsappell mit den anderen Jugendfeuerwehren aus umliegenden Orten, wartete jede Gruppe auf ihren Einsatz. In der Zwischenzeit konnten bereit liegende Spiele oder der Fußball genutzt werden. Ein großes Dankeschön an die überwältigende Bereitschaft vieler Eltern (und andere Verwandte) unserer Schule für die Begleitung: Frau Barthel, Frau Heinrich, Herr und Frau Höhne, Frau Schulz und Frau Thomas aus Klasse 3 und Herr Kadner, Frau Liebscher, Frau Mihank, Frau Nimphius und Frau Schneider aus Klasse 4. An neun Stationen mussten alle umfangreiches Wissen und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Immerhin hat unsere Schule sich wacker geschlagen und konnte Urkunde und Preise in Empfang nehmen.

Da die Jugendfeuerwehr Großpostwitz ihr 20jähriges Bestehen feierte, gab es noch als zusätzliche Belohnung ein supertolles Mittagessen – Schnitzel mit Gemüse und Kartoffeln.

Vielen Dank an die Mitglieder der Feuerwehr und allen Helfern - es war ein sehr gelungener Vormittag.

Unser 1. Wandertag in der Klasse 3

Wir haben uns am Dienstag, den 12. 9. 2017, um 8.00 Uhr in der Schule zu unserem 1. Wandertag getroffen und sind dann gemütlich losgegangen. Wir sind über Obereulowitz gelaufen. Weiter ging es auf dem Siebenhügelweg. An einer Wanderhütte haben wir gefrühstückt und sind dann nach Cunewalde gelaufen zum Miniaturpark - Umgebendehäuser. Dabei erfuhren wir viel Neues und Interessantes zu diesem. Es hat sehr viel Spaß gemacht, weil Frau Mann und die Frau Dörschel dabei waren. Ohne die Beiden hätte es keinen Spaß gemacht, überhaupt keinen Spaß. Das war der absolute Hammer. Ein Spitzen Tag. Danke an Euch Beide.

Frida Knoll Klasse 3

Man muss das Wetter abpassen, deshalb wurde nach kurzer Ankündigung Anfang September an einem sonnigen Tag mit sehr günstigen Laufbedingungen unser Crosslauf in den Herbst gestartet. Alle Kinder liefen zum Cosuler Tal und gingen dort an den Start. Jeder rannte für einen guten Platz und manche konnten gleich nach dem Lauf eine Urkunde in Empfang nehmen.



	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Klasse 1	Caroline Dropek Tobias Heinrich	Alicia Kloß Benjamin Heinrich	Helena Skeide Armin Fliegner
Klasse 2	Jessika Eisolt Franz Hempel	Lina Kretschmar Bastian Schumann	Sinja Simon Johnny Baumgart
Klasse 3	Frida Knoll Tobias Rafelt	Emy Geisler Jonas Bartneck	Charlotte Dropek Michael Fischer
Klasse 4	Xenia Hofmann Johannes Stramke	Elisa Tyfa Max Herrmann	Jolina Kalich Paulus Müller-Pentzig

Herzlichen Glückwunsch!

Die Klasse 1 wanderte in Begleitung von den Muttis Frau Sprigode und Frau Schleinitz am Freitag, den 15. 09. 2017 mit reichlichem Frühstücksproviant und guter Laune in Richtung Sonnenberg. Als die Kinder in die Schule kamen, war es ganz schön windig, frisch und feucht. Das hielt uns aber nicht von unserem Vorhaben ab. Wir sangen extra mit kräftiger Stimme die Lieder „Wind, Wind, fröhlicher Gesell“ und „Guten Tag, Frau Sonne“. Und siehe da, bei unserem Start riss der Himmel auf und die Sonne kam hervor. Da machte das Wandern natürlich erst richtig Spaß. Nach dem Frühstück am Waldrand ging es weiter zum Grillplatz. Aber da hörten wir plötzlich die Feuerwehr mit „Tatü, Tata“ immer näher kommen.



Einige Kinder waren ganz schön erschrocken. Es stellte sich aber ganz schnell heraus, dass es für die Kinder eine Überraschung war. Ein Vati (Herr Miesner) machte es möglich, einmal in der Feuerwehr zu sitzen und sogar mitzufahren. Recht herzlichen Dank für die tolle Idee. Viel zu schnell verging die Zeit. Alle bedankten sich ganz herzlich und es ging wieder in Richtung Schule. An dieses schöne Wandertagserlebnis denken die Kinder der Klasse 1 bestimmt noch lange.

Frau Krooß

Wir wünschen allen noch schöne sonnige Herbsttage, Herbstferien und gutes Gelingen bei den Vorbereitungen im Garten für den nächsten Frühling.

Die Goethe-Oberschule Wilthen feiert!

Die Goethe-Oberschule lud alle Interessierten zu ihrem alljährlichen Schulfest ein. Ab 14.00 Uhr füllte sich der Schulhof mit Schülern, Eltern, Ehemaligen und vielen Neugierigen, für die es einiges zu entdecken gab. Auch wenn das Wetter zuerst etwas unbeständig war, nutzten viele die Gelegenheit, die Goethe-Oberschule einmal von einer anderen Seite zu sehen.

Für Speis und Trank war ausreichend gesorgt und so lud der Schulhof am Sonntag zum Verweilen ein, außerdem gab es bei der Tombola oder beim Glücksrad viele tolle Preise zu gewinnen.

Eines der Highlights war die vom Schulförderverein neu erbaute Kletteranlage, welche auch gleich begeistert genutzt wurde. Daneben gab es noch jede Menge Interessantes auf dem Schulhof zu entdecken. So konnten sich alle sportlich Begeisterten beim Torwandschießen oder Dart spielen versuchen, die Kletterwand erobern, Trampolinspringen ausprobieren oder eine Runde auf dem Segway drehen. Eltern hatten die Gelegenheit, die Schule bei einer Schulhausführung besser kennenzulernen oder in der Fotoausstellung nach alten Klassenfotos zu suchen. Auch für die kleineren Geschwister war gesorgt: Basteln, Kinderschminken oder Minigolf standen auf dem Programm.

Ein besonderer Dank gilt hier vor allem allen unseren Helfern, sowie unseren treuen Sponsoren, welche es uns ermöglichen, jedes Jahr das Schulfest durchzuführen. Vielen herzlichen Dank dafür.

Stefan Richter

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Tag der Grundschulen an der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Bald ist es wieder soweit und in den Räumlichkeiten der GHS werden sich Schüler aus den umliegenden Grundschulen tummeln. Die Mädchen und Jungen der 4. Klassen der umliegenden Grundschulen, nehmen die Einladung der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland wahr und lernen am 18.10.2017 ihre (vielleicht) künftige weiterführende Schule kennen.

Zur Gestaltung dieses Tages haben sich die Gastgeber-Schüler und Lehrer-allerlei Gedanken gemacht. Um einen Einblick in den künftigen Schulalltag zu erhalten, nehmen die Kinder zunächst in kleinen Gruppen am planmäßigen Unterricht der „Großen“ in Klasse 5 bis 10 teil. Anschließend können sie sich in den Fächern Chemie, Physik, Biologie, Informatik oder in den Bereichen Technik und Hauswirtschaft (Backen) des Faches WTH ausprobieren. Dabei werden sie von ihren künftigen Paten, den jetzigen Schülern der Klassen 9/Realschule und entsprechenden Fachlehrern betreut. Sportspiele in der Turnhalle runden das Bild ab.

Sollten auch Schüler anderer Grundschulen Interesse an dieser Veranstaltung haben, setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung (035936 32205). Übrigens findet für alle anderen Mittelschüler der GHS der reguläre Unterricht statt.

G. Riecherdt, stellv. Schulleiterin



NEUES AUS DER FREIEN CHRISTLICHEN SCHULE SCHIRGISWALDE

10 Jahre FREIE CHRISTLICHE SCHULE SCHIRGISWALDE und ein „Musical zum Mitmachen“

Anlässlich des Schuljubiläums werden die Schülerinnen und Schüler der Freien Christlichen Schule in Schirgiswalde in diesem Jahr die YOUNG AMERICANS in unserer Schule begrüßen.

Ein von den 41 amerikanischen Musikstudenten vorbereitetes Musical wird um unsere Schüler zahlenmäßig erweitert und in einer großen Show gemeinsam zur Aufführung gebracht. In verschiedenen Gruppen und Aufgabenbereichen wird am Wochenende nach den Herbstferien getanzt, gesungen, etc. Mit Unterstützung des SAEK in Bautzen halten Achtklässler die Ereignisse zur Nachnutzung fest.

Neben den derzeitigen Schülern sind auch alle ehemaligen recht herzlich zum Mitmachen eingeladen! Für einen schmalen Teilnehmerbeitrag von 25 € könnt ihr mit euren Mitstreitern von einst noch einmal ein Musical gestalten!

Das Jubiläumswochenende beginnt mit einem **Festgottesdienst am Donnerstag, dem 19.10.** um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche zu Schirgiswalde. Proben finden ab Freitag, dem 20.10. gegen 15 Uhr statt. Am Samstag, dem 21.10. sind ebenfalls Proben geplant und am **Sonntagabend, dem 22.10.** gibt es die **Aufführung** in der Körsehalle in Kirschau. Der Festfrühschoppen am Sonntag um 11.00 Uhr an der Schule bietet Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit alten Bekannten. **Zum Festgottesdienst am Donnerstag als auch zum Festfrühschoppen am Sonntag laden wir Eltern, Geschwister, Großeltern, Bekannte und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.** Bei einem



Rundgang durch die Schule können Sie am Sonntag 10 Jahre FCS in einer kleinen Ausstellung noch einmal Revue passieren lassen. Interessenten für die Teilnahme am Musical melden sich bitte im Sekretariat bei Frau Bursztynowicz / Telefon 03592-544181 oder per Mail: sekretariat@csv-schirgiswalde.de.

Wir bedanken uns beim Landratsamt Bautzen und der Kreissparkasse Bautzen für die Unterstützung dieses Projektes!

M. Hauschild/ A. Marschner

Neues von der Jugendfeuerwehr



9. Blaulichtwanderung und 20 Jahre Jugendfeuerwehr



Am Samstag, dem 09.09.2017 folgten über 100 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehren Obergurig, Cunewalde, Schirgiswalde, Hochkirch sowie die 3. und 4. Klasse unserer Grundschule der Einladung unserer Jugendfeuerwehr zur 9. Blaulichtwanderung. Schon am Vortag sowie am frühen Morgen wuselten zahlreiche Helfer rings um das Jugendheim in Obereulowitz, um Zelte aufzubauen, Sitzgelegenheiten aufzustellen, die gewaltige Getränke- und Speisensversorgung vorzubereiten, aber auch alle organisatorischen Aufgaben sicherzustellen.

Um 9:00 Uhr war es dann soweit, unser Jugendwart sowie der Bürgermeister begrüßten alle mit einem kräftigen „Guten Morgen“, bevor die Landtagsabgeordnete Patricia Wissel ihre Glückwünsche zu unserem 20 jährigem Bestehen überbrachte. Auch die Jugendfeuerwehr Obergurig nutzte die Gelegenheit ihre Glückwünsche zu überbringen, da sie am Nachmittag selbst ihren Tag der offenen Tür feierten. Nach kurzer Einweisung starteten 7 Mannschaften in gewissen Zeitabständen um 9 anspruchsvolle Stationen auf gut 3 km Wanderstrecke zu bewältigen.

Auf dem Weg ins Tal nach Eulowitz und zurück mussten die Gruppen ihr Können bei Geschicklichkeit, Teamgeist und Wissen an 4 Stationen unserer Ortswehren unter Beweis stellen, aber auch mit ihrem Wissen über 1. Hilfe beim Arbeiter-Samariter-Bund oder beim allgemeinen Quiz des Jugendclub Großpostwitz Punkte sammeln. Auch Herr Riedel vom Sachsenforst und Familie Freund aus Eulowitz hatten spannende Fragen zum Thema Forst und Jägerlatein zum Beantworten. Zu guter Letzt konnte man bei Kamerad Gerhard Mihank aus Cosul noch mit der „Holzkegelbahn“ die fehlenden Punkte zum Sieg holen. Bevor es 14:00 Uhr zur Siegerehrung ging, konnten sich alle Beteiligten bei Schnitzel oder Kuchen von unserem ausgezeichneten Küchenteam stärken.



Nun warteten alle gespannt auf das Ergebnis der 9. Blaulichtwanderung. Aber zuvor gab unser Jugendwart einen kleinen Abriss über 20 Jahre Jugendfeuerwehr. Er dankte allen Helfern, Betreuern und Sponsoren für diesen wunderschönen Tag. Danach überbrachten unsere Ortswehren, die Wehrleitung, die teilnehmenden Jugendfeuerwehren sowie die Kreisjugendfeuerwehrleitung ihre Glückwünsche mit zahlreichen Geschenken und lieben Worten zu unserem Jubiläum. Nun war die Spannung groß, und bei manchen Jugendlichen auch Enttäuschung über die folgende Preisverleihung.



Nach mehreren Jahren Anstrengung war es unseren Jugendlichen aus Großpostwitz ganz knapp gelungen, dass begehrte Blaulicht nach Hause zu holen. Unter lautstarkem Beifall der zahlreichen Gäste und manch Freudentränen nahmen unsere Mädchen und Jungen den Preis entgegen. Das Wissen, Können, Disziplin und die Teamfähigkeit aller beteiligten Kinder und Jugendlichen trägt immer wieder zum Motto dieser Veranstaltung „Alle sind Sieger“ bei, denn jede Gruppe bekam auch einen Preis und eine Urkunde überreicht. Glücklich, zufrieden aber auch geschafft, von der Wanderung, konnten die Teilnehmer Ihre Heimreise antreten.

Für uns stand aber noch ein Programmpunkt auf dem Plan, denn am Abend feierten wir mit unseren Eltern; Helfern des Tages und Unterstützern sowie ehemaligen Jugendkameraden den Sieg und unser Jubiläum. Bei Bratwurst und so mach feinem Getränk schwärmten alle von schönen Stunden der Vergangenheit und so manch Vorhaben für die Zukunft wurde geschmiedet. Aber all diese Erlebnisse und Veranstaltungen könnten wir nicht erleben, gäbe es nicht so zahlreiche Unterstützung. Deshalb möchten wir DANKE sagen: unseren Eltern, den Ortswehren und der Leitung unserer Gemeindefeuerwehr, der Gemeinde, dem Bauhof, dem Jugendverein Eulowitz, dem Jugendclub Großpostwitz, Zahnarzt, Herrn Dr. Strehle, der Drohberg Apotheke, Küchentechnik Pracht Bautzen, EDEKA Großhandel Bautzen, Firma Nisch aus Rascha, Autohaus Winkler, dem Sachsenforst, dem ASB und DRK, dem Bürgerzentrum Großpostwitz, Familie Freund aus Eulowitz und allen anderen stillen Helfern und Sponsoren. Vor allen danken wir den Sponsoren, welche auch sonst in den letzten Jahren und uns in den nächsten Jahren unterstützen wollen, wie: das Busunternehmen S. Wilhelm, Bestattungsunternehmen Diana Müller, Pflegedienst Yvonne Pesta, Elektroinstallation E. Noack und, und, und



.... So viele Unterstützer die wir nennen müssten, würde dieses Mitteilungsblatt sehr vergrößern, deshalb entschuldigen wir uns bei allen nicht Genannten! DANKE !!!



20 Jahre Jugendfeuerwehr in Zahlen und Fakten !

Am 26.11.1997 gründeten Mitglieder der FFW Großpostwitz eine Jugendfeuerwehr. Maßgeblich für diesen Entschluss und die Jugendarbeit ist Herrn Rainer Adler zu danken. Er verstand es mit seinem Elan und Ehrgeiz Kinder zu werben und ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten. Durch unermüdlichen Einsatz bei der Organisation und Durchführung von Wettkämpfen, Lagern, Fahrten und Ausflügen, bis sogar nach Polen und Tschechien, konnte er immer wieder große Erfolge mit den Kindern erringen. Seine Arbeit zahlt sich immer noch aus, indem heute noch Kameraden, welche damals Jugendliche bei ihm als Jugendwart waren, ihren Dienst in unseren Ortswehren verrichten. Aus verschiedensten Gründen übernahm Kamerad Ralf Illgner aus Cosul im März 2008 das Ruder der Jugendfeuerwehr. Auch er begeisterte zahlreiche Kinder für die Arbeit bei der Feuerwehr. Ihm ist es zu verdanken, dass wir heute die Blaulichtwanderung feiern dürfen. Es ist eine der größten Veranstaltungen für Jugendfeuerwehren im Landkreis Bautzen.

Aus seinen Händen gingen die jetzigen „Jungen“ Kameraden unserer Ortswehren hervor. Im Jahr 2015 strebte er einen Generationenwechsel an und übergab im Juli das Steuerrad an Kamerad Thomas Mickel aus Cosul. Der heutige Jugendwart und seine Stellvertreterin Anne Mittrach bemühen sich interessante Jugendarbeit anzubieten. So nehmen wir an Zeltlagern teil und lernen mit Spaß und Spiel das grundlegende Wissen der Feuerwehrarbeit. 14 Mädchen und Jungen sind derzeit aktiv in der Jugendfeuerwehr tätig. Wir sind bemüht diese Stärke zu halten oder sogar zu erhöhen.

20 Jahre Jugendfeuerwehr in Großpostwitz ist ein Grund zu feiern, aber auch nachzudenken, über die schönen und auch negativen Dinge der letzten Jahre. Mein Anliegen ist es, dass frühere Angelegenheiten bereinigt werden und die Zukunft der Jugendfeuerwehr nicht durch Uneinigkeit geschädigt wird. Mit größtem Dank für die Arbeit in den letzten 20 Jahren und das Vertrauen welches mir entgegengebracht wird, wollen wir die Zukunft der Jugendfeuerwehr gestalten.

Jugendwart Thomas Mickel

Das sollten Sie wissen

Erinnerungen an die ehemalige Großpostwitzer Industriekultur

In der Oberlausitz soll eine touristische Route zum Thema „Industriekultur“ entstehen. Das Projekt „Die Fabrik im Dorf lassen! – Industriekultur in der Oberlausitz“ entsteht in Zusammenarbeit der beiden LEADER-Regionen „Westlausitz“ und „Bautzener Oberland“. Vor kurzem gab es dazu zwei Workshops in denen Ideen zusammengetragen wurden. Interessierte Bürger, Chronisten und Mitarbeiter der Kommunen waren dazu eingeladen, um ihr Wissen über Industriestandorte von damals einzubringen. Aber auch Fabriken, welche heute noch produzieren und eine lange Firmengeschichte aufweisen können, sind dafür interessant. Auch Großpostwitz könnte eine Rolle auf der Route spielen, wenn sich noch jemand bereit erklären würde, dem Regionalmanagement in Kirschau sein Wissen über die alten Zeiten mitzuteilen. Schön wäre, wenn es noch Gebäude oder Maschinen zu sehen gäbe. Die Route soll von der Vielfalt leben, von einfachen Hinweistafeln am ehemaligen Standort bis hin zu kleinen Museen ist vieles denkbar. Es gibt Überlegungen die einzelnen Standorte mittels Audioguide zu präsentieren, damit wären die jeweiligen Geschichten der Industriekultur zu hören, so Marlen Martin, Regionalmanagerin der LEADER-Region Bautzener Oberland. Selbst Episoden könnten erzählt und später bei der „Hör-Führung“ abgerufen werden.

Die Bürger sind noch immer aufgerufen, sich zu melden und mitzugestalten. Termine könnten vereinbart werden, um in Einzelgesprächen erzählen zu können. Auch alte Fotos, Schriftstücke oder Gegenstände sind gern gesehen.

Großpostwitz hat einiges an Firmengeschichten zu bieten. Es wäre eine Chance, als Standort auf der Route mit aufgeführt zu werden und so Touristen nach Großpostwitz zu führen.

Aus jetziger Sicht könnten die Hauptstationen der Westlausitz Großröhrsdorf, Pulsnitz und Bischofswerda sein und im Bautzener Oberland Kirschau, Wilthen und Obergurig. Im nächsten Jahr soll bereits an den Standorten gearbeitet werden. Die Fertigstellung der Tour ist für das Jahr 2019 geplant.

Wer für die Erinnerung an die Großpostwitzer Industriekultur etwas tun möchte, kann sich unter der Telefonnummer 03592 5426910 beim Regionalmanagement Bautzener Oberland melden.

Kerstin Kunath



Susanne Schwarzbach (li.) und Marlen Martin vom Regionalmanagement der LEADER-Region Bautzener Oberland

Foto: Kerstin Kunath



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budeřteč

Nächste Ausgabe: 04.11.2017

Redaktionsschluss: 26.10.2017

E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de



Baustart in Rascha



In Alt-Rascha haben die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrdepot begonnen.

Foto: Kerstin Kunath

Vortrag

Bekanntes und Unbekanntes aus der Geschichte des Mönchswalder Berges



1. Chronik des Mönchswalder Berges/Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, Bestand 66006 Gebirgsverein, o.S.
2. Turm auf dem Mönchswalder Berg/Fotografie A. Schreiber, Archivverbund Bautzen, Stadtarchiv, 69100 Bildarchiv L09-1

Sonnabend, 14. Oktober 2017, 17 Uhr

Referentin: Dr. Gabriele Lang

Michael-Frentzel-Haus

Großpostwitz, Hauptstraße 5

Eintritt frei, Spende für die Kirchengemeinde erbeten

Entwurf: Robert Geisler

Deutsche Verkehrswacht-Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

Info-Veranstaltung für Verkehrsteilnehmer

Am **Dienstag, dem 17. Oktober 2014**, um 19.00 Uhr findet im Dorfgemeinschaftshaus Eulowitz eine kostenlose Info-Veranstaltung für alle Verkehrsteilnehmer statt.

Themen: Fragen zur StVO

Aktuelle Informationen

Diskussion

Dazu sind alle Bürger herzlich eingeladen.

Wir bitten um Beachtung!

Liebe Kunden,

auf Grund der geringen Kundenfrequenz am Wochenanfang, ändern wir ab 01.10.2017 unsere Öffnungszeiten wie folgt:

Montag u. Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und

15.00 – 17.00 Uhr

Samstag:

9.00 – 11.00 Uhr

Ihre Dorfladen Symmank

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 1. Oktober - Kirchweih

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

mit dem Posaunenchor und mit Kindergottesdienst

Die Kinder bekommen wieder einen gebackenen Turmhahn.

Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Kästner

Sonntag, 8. Oktober - 17. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Rose, Kleindöbschütz

Sonntag, 15. Oktober - 18. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Dankopfer für die kirchliche Männerarbeit

Pfarrer: Kästner

Sonntag, 22. Oktober - 19. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Greifenberg, Crostau

Am 29.10. findet kein Gottesdienst statt.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigentel: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de

**Dienstag, 31. Oktober - Reformationsfest**

11.00 Uhr Festgottesdienst in Wilthen mit allen umliegenden Gemeinden mit Posaunenchor, Kirchenchören, mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagsimbiss Dankopfer für das Gustav-Adolf-Werk und Unkosten des Tages

Reformationsfest

Zum Reformationsgottesdienst am 31. Oktober in diesem Jahr sind alle Gemeinden wieder nach Wilthen eingeladen.

Achtung: Beginn 11.00 Uhr - ein Gottesdienst mit Wandela-bendmahl. Nachher soll es einen Imbiss zum Mittag geben.

An diesem Tag sollen in Sachsen alle Kirchen geöffnet sein. So wird unsere Kirche von 9.30 Uhr an für Besucher offen sein.

10.00 Uhr läuten in ganz Sachsen die Glocken - zu Ehren Martin Luthers.

Weihnachtskonzert**28. Dezember - Mittwoch - 19.00 Uhr**

mit Professor Michael Schütze, Nico Müller

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 10,00 Euro am Büchertisch in der Kirche und im Pfarramt erhältlich.

Sowie zu 13,00 Euro an der Abendkasse.

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage in diesem Jahr, wenn eine Taufe gewünscht wird: 15.10. / 19.11. / 3. + 26.12.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz auf den Wegen im Herbst.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste****Sonnabend Vorabendmessen**

16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland

18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag Hl. Messen

08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde

09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen

10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde

10.00 Uhr: Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde

10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So, 01.10.

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe zum Erntedank

Di, 03.10.

19:00 Uhr

07./08.10.

08:30 Uhr

So, 08.10.

08:30 Uhr

Fr, 13.10.

19:30 Uhr

So, 15.10.

10:00 Uhr

17:00 Uhr

Di, 17.10.

19:00 Uhr

19:30 Uhr

Do, 19.10.

19:00 Uhr

Sa, 21.10.

15-15:30 Uhr

So, 22.10.

10:00 Uhr

17:00 Uhr

Fr, 27.10.

19:00 Uhr

Sa, 28.10.

15:30 Uhr

14:30 Uhr

So, 29.10.

14:30 Uhr

Tag der Deutschen Einheit

Pfarrkirche in Schirgiswalde Stille Anbetung

Türkollekte für den Pfarrbrief

Kirche in Schluckenau

Hl. Messe mit der Kolpingfamilie, anschl. Schlossführung

Elisabethsaal in Schirgiswalde Vortrag

Dr. Winfried Töppler „Bischof Mauermann und das Kloster Neuzelle“

Pfarrkirche in Schirgiswalde Festgottesdienst zur Kirchweih mit dem Kirchenchor und dem Ensemble ProPuncto

Musik zur Kirchweih mit dem Ensemble ProPuncto, Musik vom Barock bis in die Gegenwart, acapella oder mit Orgel begleitet

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Pfarrhaus in Schirgiswalde

Stille Anbetung Vorbereitungstreffen für die Nacht der Versöhnung

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Ökum. Gottesdienst anlässlich 10 Jahre Freie Christl. Schule Schirgiswalde

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Beichtgelegenheit Kollekte für das päpstliche Missionswerk Missio Elisabethsaal in Schirgiswalde Kinderwortgottesdienst

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Andacht mit dem Reiseprogramm Pueri Cantoris

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Hl. Messe zum Gedenken an die Seligsprechung Adolph Kolpings anschl. Bilder und Berichte von der internationalen Kolping-Friedenswanderung in Sarnen im Elisabethsaal

Friedhof in Cunewalde

Pfarrkirche in Schirgiswalde

Gräbersegnung Taftermin

Friedhof in Großpostwitz

Gräbersegnung



Mi, 01.11.	Allerheiligen	
09:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde	Hl. Messe
18:30 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde	Familienmesse
19:00 Uhr	Kirche in Großpostwitz	Hl. Messe
Do, 02.11.	Allerseelen	
09:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde	Hl. Messe
17:30 Uhr	Kreuzkapelle in Schirgiswalde	Hl. Messe

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!

jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	04.; 17.10. u. 01.11.2017
Gelbe Tonne:	12. u. 26.10.2017
Blaue Tonne:	11.10.2017

Achtung, geänderte Öffnungszeiten im Oktober:

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils montags	von 15.00 bis 17.00 Uhr
freitags	von 14.00 bis 17.00 Uhr und
sonnabends	von 9.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden. Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen.

Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40 oder 586-13
Kasse	Frau Feldbusch	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	.....9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
.....	sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	.....9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag	.....9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....	sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig)	..... 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	..... 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig)	..... 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	..... 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz)	..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz)	..... 9.00 - 12.00 Uhr



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gemeina Budeřecy

Margit Hackbarth – Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigenwerbung

Lausitzer Verlagsanstalt
Töpferstraße 5
02625 Bautzen

Telefon 03591 529380 . Telefax 03591 529382
E-Mail: margit.hackbarth@ortsblatt24.de
www.ortsblatt24.de